

Der Sonderstempel für die AeroPhila2012

Von der Idee bis zum Ergebnis

Die Gestaltung eines Sonderstempels ist immer eine Herausforderung an einen Künstler. Einerseits soll Werbung für die vorgesehene Veranstaltung gemacht werden, andererseits müssen gewisse Vorgaben der Schweizer Post eingehalten werden. Damit der Stempel aussagekräftig ist, müssen das Sujet und das Motto deutlich erkennbar sein.

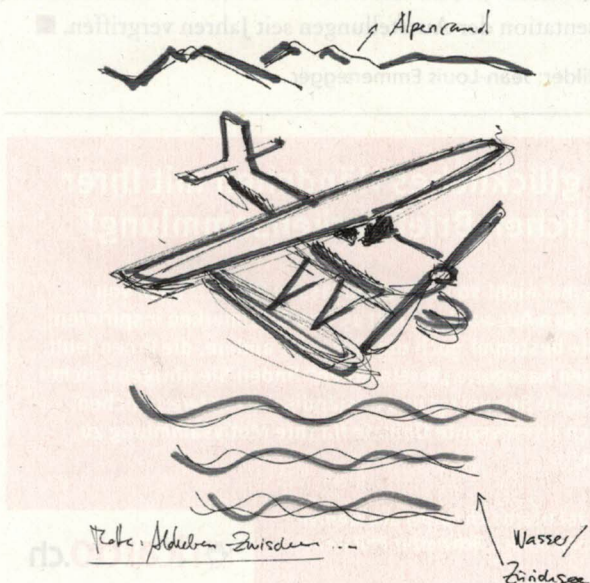


Den Stempel zum Tag der Aerophilatelie 2012 gestaltete die junge Künstlerin Martina Graf aus Herlisberg LU.

Die Veranstaltung findet bekanntlich am schönen oberen Teil des Zürichsees statt mit markanten Bergen im Hintergrund. Deshalb wählte sie als Motto: «Abheben zwischen Alpenrand und Zürichsee». So sind auf dem Stempel über dem Flugzeug die Glarner Alpen zu sehen und die



Martina Graf



Wellen im Vordergrund deuten auf den See hin. Dazu natürlich das Transportmittel für den Sonderpostflug, ein Wasserflugzeug.

Der vorgesehene Stempel ist von der Schweizer Post ohne Änderungswünsche genehmigt worden und wird auf dem Flugplatz Wangen-Lachen am 8. September 2012 eingesetzt. ■

Ein Nobelpreisträger als Aerophilatelist?

Air Mail

Auf der Jagd nach einem Briefkasten trug ich den Brief durch die Stadt. Im grossen Wald aus Stein und Beton flatterte dieser verirrte Schmetterling.

Der fliegende Teppich der Briefmarke, die torkelnden Buchstaben der Anschrift, dazu meine versiegelte Wahrheit, eben jetzt übers Meer schwebend.

Das kriechende Silber des Atlantiks. Die Wolkenbänke. Das Fischerboot wie ein ausgespuckter Olivenkern. Und die bleiche Narbe des Kielwassers.

Hier unten geht die Arbeit langsam. Ich schiele oft zur Uhr. Die Baumschatten sind schwarze Zahlen in der gierigen Stille.

Die Wahrheit ist da: auf dem Boden, doch aufheben mag sie niemand. Die Wahrheit liegt auf der Strasse. Zu seiner macht sie niemand.

Dieses Gedicht stammt von Tomas Gösta Tranströmer (geb. 15. April 1931 in Stockholm), einem schwedischen Lyriker, der 2011 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet wurde. Sein Gesamtwerk umfasst zwölf Gedichtbände mit einem Gesamtvolumen von weniger als 500 Seiten.

Philatélie suisse



AeroPhila 2012 Wangen-Lachen

Sonderpostflug mit Wasserflugzeug

Am oberen Zürichsee, in unmittelbarer Nähe des Flugplatzes Wangen-Lachen gibt es auch eine Basis für zwei Wasserflugzeuge. Übrigens die letzten zwei Flugboote der Schweiz. Heutiger Besitzer der Flugbootbasis und der beiden Flugboote ist Ueli Diethelm aus Pfäffikon. Es sind eine vierplätzig Maule-M5 235 C (Baujahr 1981) und eine Piper PA-18 Super Cub. Mit einem dieser Flugboote, pilotiert von Ueli Diethelm, wird die Sonderpost des Aerophilatelistentages 2012 in die Bucht von Kempraten auf der Nordseite des Rapperswiler Schlosshügels geflogen, auf ein bereitstehendes Boot umgeladen und weitergeleitet.

SBZ 1-2/2012 11

Philatélie Schweiz



Gern gesehene Gäste in Wangen-Lachen

Am 8. September 2012 wird bekanntlich auf dem Flugplatz Wangen-Lachen der Tag der Aerophilatelie 2012 durchgeführt.

Über diesem Flugplatz trainiert die Kunstflugstaffel der Schweizer Armee regelmässig. Diese Trainingsflüge werden immer von einigen Hundert Zuschauern beobachtet. Viele von ihnen sind auf dem Flugplatz, aber auch in der Umgebung rund um den oberen Zürichsee ist das Flugspektakel gut zu sehen. Am Tag der Aerophilatelie ist ein Auftritt der Patrouille Suisse nicht möglich, denn auch dieses Jahr sind viele Auftritte im Inland und Ausland vorgesehen. Es lohnt sich aber an einem Training in Wangen-Lachen zuzuschauen.

Für dieses Jahr sind folgende Trainingsdaten in Wangen programmiert:

Montag, 23.4.2012	14.00 – 15.00 Uhr
Montag, 30.4.2012	10.00 – 11.00 Uhr
Montag, 7.5.2012	10.00 – 11.00 Uhr
Montag, 21.5.2012	10.00 – 11.00 Uhr
Montag, 4.6.2012	10.00 – 11.00 Uhr
Montag, 2.7.2012	10.00 – 11.00 Uhr
Montag, 6.8.2012	10.00 – 11.00 Uhr
Montag, 17.9.2012	10.00 – 11.00 Uhr

Lachner

Ein Dorf. Ein See. Ein Erlebnis.

Unterwegs

AeroPhila 2012 auf dem Flugplatz Wangen/Lachen

Sonderpostflug, Kinderwettbewerb und die Sonderausstellung March-Höfe sind die Höhepunkte der AeroPhila 2012. | TEXT: KARL GRAF/BILDER: ZVG



Unter dem M o t t o «Abheben zwischen Alpenrand und Zürichsee» findet auf dem Flugplatz

Wangen-Lachen am Samstag, 8. September 2012 eine interessante Veranstaltung für Briefmarkensammler und die lokale Bevölkerung statt. Jedes Jahr veranstalten die engagierten Sammler von Flugpostbriefmarken und Flugpostbriefen einen Tag der Aerophilatelie. Dabei sind sie auf ein lokales OK angewiesen, das diese Veranstaltung auf einem Flugplatz (ob klein oder gross) organisiert. Dieses Jahr haben sich die Briefmarkensammlervereine der Region zusammengetan, um diese

Veranstaltung erfolgreich zu gestalten.

Höhepunkt der Veranstaltung ist ein Sonderpostflug mit dem Wasserflugzeug von Ueli Diethelm aus Pfäffikon. Er transportiert spezielle Briefpost mit seiner Maschine in die Bucht von Kempraten, wo die Post der Poststelle Kempraten zugeleitet wird. Die Briefe erhalten einen Sonderstempel für diese Beförderung. Daneben gibt es aber auch einen interessanten Wettbewerb für Kinder mit Pocket Glider mit grosszigen Preisen.

Die lokale Bevölkerung ist eingeladen die Sonderausstellung March-Höfe zu besuchen. Hier werden neben Briefmarkensammlungen von einheimischen Jugendlichen vor allem heimatische Aspekte der March ausgestellt. Ansichtskarten von Lachen, Postgeschichte der March, Stempel von Lachen und weitere lokale Themen werden gezeigt.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 8. Sept. 2012 um 10 Uhr und dauert bis 16 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

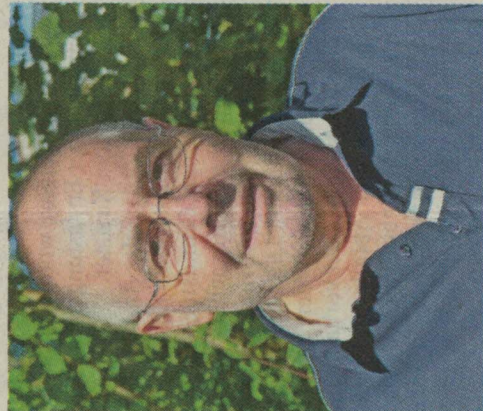


Marken, Luftpost und ein Sonderflug in Wangen

Morgen Samstag treffen sich von 10 bis 16 Uhr die Briefmarkenfreunde aus dem In- und Ausland zur AeroPhila 2012 auf dem Flugplatz Wangen. Karl Graf ist OK-Präsident und selber leidenschaftlicher Sammler.

Mit Karl Graf sprach André Bissegger

Was passiert am Samstag auf dem Flugplatz Wangen? Die AeroPhila 2012 besteht aus zwei Teilen. Es gibt Briefmarkensammler, die nur Luftpostmarken und Belege,



Karl Graf ist OK-Präsident der AeroPhila 2012. Bild: André Bissegger

Zur Person

- Name:** Karl Graf
- Geburtsdatum:** 27. Mai 1951
- Wohnort:** Jona
- Beruf:** Kaminfeger
- Hobby:** Briefmarken sammeln
- Stärken:** Ausdauer und Hartnäckigkeit.
- Schwächen:** «Manchmal etwas ungeduldig»
- Lieblingsbriefmarke:** Die Evangelisten-Marken

postmarken oder -belege, sondern Sammlungen mit Lokalbezug, beispielsweise die Sammlung von Egon Bruhin mit Briefen in den Kanton Schwyz von 1727 bis 1812. Daneben veranstalten wir eine Briefmarkenbörse mit Händlern. Viele davon sind auf Luftpost spezialisiert.

Welche Aufgabe hat das Wasserflugzeug, das im Einsatz steht?

Mit dem Wasserflugzeug von Ueli Diethelm machen wir um circa 10.30 Uhr einen Sonderflug in die Bucht von Kempraten. Als Post mit dabei sind Belege, die in Wangen und Kempraten abgestempelt werden. Wir haben sowohl für den Hin- als auch den Rückflug einen speziellen Beleg. Diese Belege sind für die Luftpost-sammler sehr attraktiv. Speziell daran ist, dass Ueli Diethelm die einzigen in der Schweiz immatrikulierten Wasserflugzeuge besitzt.

Immer speziell sind die Sonderstempel, die auf die Belege gestempelt werden. Genau, unser Sonderstempel zeigt ein Wasserflugzeug über dem Zürichsee und im Hintergrund sind die Glarner Alpen angedeutet. Meine Tochter hat den Sonderstempel designt.

Wer soll sich - neben den Sammlern -

von der Ausstellung angesprochen fühlen?

Wir hoffen darauf, möglichst viele aus der lokalen Bevölkerung begrüßen zu können. Vielleicht können wir dem einen oder anderen das Briefmarkensammeln schmackhaft machen und ihn als Vereinsmitglied gewinnen. Wie viele Vereine sind auch wir stets auf der Suche nach Nachwuchs.

Auf was freuen Sie sich am meisten?

Ich freue mich auf die vielen Kontakte mit den Briefmarkensammlern und den Gästen. So haben sich beispielsweise auch Landammann Walter Stählin, der Wangner Gemeindepräsident Adrian Oberlin und Jean-Marc Seydoux, Zentralpräsident des Verbands Schweizerischer Philatelisten-Vereine, angekündigt.

Seit wann sammeln Sie Briefmarken?

Ich habe in der dritten Primarklasse damit begonnen. Ich sammle vor allem aussergewöhnliche Marken. Ich habe beispielsweise das Gebiet der Evangelisten gewählt. Davon gibt es lediglich vier Marken und ich habe um diese Marken eine Sammlung aufgebaut. Ich besitze unter anderem einen Beleg - eine Paketbegleitadresse - mit einer Frankatur von 237 Franken - nur mit Evangelisten.



Hermann Bucher, OK-Mitglied des Philatelistenvereins Rapperswil-Jona, nimmt den Postsack mit den Flugbelegen in Empfang. Rechts von ihm Wasserflugzeug-Besitzer Ueli Diethelm.
Bild Simone Pflüger

Abgehoben und abgestempelt

Der Flugplatz Wangen-Lachen wurde am Samstag zum Mekka für Briefmarkenfreunde. Nach Lust und Laune stöberten diese in alten Sammlungen. Höhepunkt des Tages der Aerophilatelie 2012 war aber der Sonderpostflug eines Wasserflugzeugs.

Von Simone Pflüger

Wangen. – Beobachtet von den zahlreichen Besuchern des Aerophilatelie-Tags hob Ueli Diethelm mit seinem Wasserflugzeug in Wangen ab. Einige Zeit später kehrte er aus Kempraten zurück – mit einem Sack voll abge-

stempelter Flugbelege. Diese sind bei den Luftpostsammlern – auch Aerophilatelisten genannt – sehr beliebt. Viele Sammler ergatterten am Samstag ein Exemplar und liessen es an einem Stand der Schweizerischen Post mit einem Sonderstempel versehen.

Auch Kinder sammeln gern

Danach konnten die Besucher durch die Flugpost-Sammlungen verschiedener Händler und Aussteller spazieren. Das tat auch der aus Zürich angereiste Oskar Steinmann. Das Briefmarkensammeln begleitet ihn seit 30 Jahren. «Für mich ist das Sammeln überhaupt nicht trocken, sondern etwas Lebendiges», sagte er. Er beschäftigt sich nicht nur mit den Marken an sich, sondern auch mit den

Geschichten dahinter. «Durch Veranstaltungen wie diese lerne ich ausserdem viele schöne Orte kennen.»

Ein viel jüngerer, aber nicht minder begeisterter Sammler war Moritz Drechsler aus St. Gallen. Zusammen mit anderen Kindern suchte er in einer grossen Briefmarken-Wühlkiste nach besonders schönen Exemplaren. «Er gibt sein ganzes Taschengeld für Briefmarken aus», erzählte sein Vater.

Auch der lokale Bezug kam an der AeroPhila 2012, organisiert von den Philatelistenvereinen Rapperswil-Jona und March-Höfe, nicht zu kurz. In der Sonderausstellung «March-Höfe» konnten sich Interessierte über die Postgeschichte der Region informieren und Ansichtskarten vergangener Zeiten bestaunen.

Ausstellungen

Samstag, 8. September 2012:

AeroPhila 2012 in Wangen-Lachen

Am Tag der Aerophilatelie, Samstag, 8. September 2012, wird der Sonderpostflug bekanntlich mit einem Wasserflugzeug durchgeführt. Um 10.30 Uhr startet das Wasserflugzeug auf dem Zürichsee.

Pilotiert wird das Wasserflugzeug (entweder die Piper Super Cub oder die Maule M5) vom Besitzer Ueli Diethelm aus Pfäffikon. Er gab in einem Interview bereitwillig auf unsere Fragen Auskunft.

OK TdA: Herr Diethelm, seit wann sind Sie Besitzer der beiden Wasserflugzeuge?

U. Diethelm: Die Piper habe ich 1984 vom damaligen Besitzer August Müller kaufen können. Die vierplätzig Maule M5 gehörte einem Sohn der ehemaligen Besitzerfamilie der EMS Chemie. Der Kauf dieses Flugzeuges kam kurzfristig innert wenigen Tagen zustande.

OK TdA: Wie viele Starts und Landungen machen Sie pro Jahr?

U. Diethelm: Zwischen 400 und 500. Das erstaunt vielleicht, aber ich bin noch Fluglehrer und Prüfungsexperte. In der Schweiz gibt es ca. 70 Piloten mit einer Wasserfluglizenz. Diese muss alle zwei Jahre erneuert werden. Diese Lizenz benötigen die Kandidaten, um im Ausland in den Ferien Wasserflugzeuge mieten zu können. Die Erneuerung der Lizenz besteht aus 12 Starts und Landungen auf dem Wasser. Daraus ergibt sich die grosse Zahl der Flugbewegungen.

OK TdA: Ist die Landung auf dem Wasser schwierig?

U. Diethelm: Nein, es ist einzig eine Sache des Trainings. Das Wasser darf wellig sein, dann sieht man die Wasseroberfläche besser und kann man die Distanz zum Wasser besser abschätzen. Nicht beliebt für Starts und Landungen ist eine spiegelglatte, ruhige Wasseroberfläche. Die Schwimmer «kleben»



Ein Wasserflugzeug vom Typ Maule M5 beim Start.

dann förmlich auf der Wasseroberfläche!

OK TdA: Wie lange sind die beiden Flugzeuge noch einsatzfähig?

U. Diethelm: Die Piper hat Jahrgang 1957 und die Maule 1981. Bei guter Pflege ist noch kein Ende des Einsatzes absehbar. Die Flugzeuge werden ja auch regelmässig gewartet und beide Flugzeuge haben problemlose, zuverlässige Motoren.

OK TdA: Hat es noch genügend Platz auf dem Zürichsee für Ihre Wasserflugzeuge neben all den vielen Booten?

U. Diethelm: Starts und Landungen sind kein Problem. Es gibt immer genügend freie Seefläche. Die Abfluggeschwindigkeit beträgt ca. 80 bis 100 km/h. Am Zürichsee sind tausende von Booten stationiert, selbst an einem schönen sonnigen Wochenende sind höchstens ein Viertel aller Boote auf dem See.

OK TdA: Besten Dank Herr Diethelm für Ihre Informationen und Ihre Bereitschaft, den Sonderpostflug auszuführen. Wir freuen uns auf den Tag der AeroPhilatelie mit Ihnen.



JUKO-News

von Bruno Mathis

Aerophila 2012 – Samstag, 8. September 2012

Wie alle Jahre findet unter dem Patronat des Schweizerischen Aerophilatelisten-Vereins (SAV) der Tag der Aerophilatelie statt. Dieses Jahr wird er vom Philatelisten-Verein Rapperswil-Jona und dem Philatelisten-Verein March-Höfe auf dem

kleinen Regionalflugplatz Wangen-Lachen organisiert und am Samstag, 8. September 2012, durchgeführt.

Aerophilatelie, was ist das genau? Aerophilatelie ist ein Sammelgebiet der Philatelie, das sich mit dem Sammeln von Belegen, die per Flugpost befördert wurden, beschäftigt. Dazu gehören auch Dokumente, welche im Zusammenhang mit der Luftpostbeförderung stehen. Also geschriebene Mitteilungen, Karten, Briefumschläge, Paketumhüllungen, Begleitschreiben von Frachtsendungen, Frachtdokumente und Flugtickets bzw. Fahrscheine sowie die dafür nötigen Flugpostmarken.

Bereits kurz nach der Erfindung des Flugzeuges zu Beginn des 20. Jahrhunderts begann man damit, Post befördern zu lassen. Philatelisten interessieren sich unter anderem für diese Belege und Flugpostmarken der Anfangsjahre bis heute.

Der Tag der Aerophilatelie 2012 steht unter dem Motto «Abheben zwischen Alpenrand und Zürichsee». Der Sonderstempel zeigt es schon, dass die Veranstaltung rund um die zwei Wasserflugzeuge gestaltet wurde. Auf dem Seeflugplatz Wangen SZ sind die beiden Wasserflugzeuge stationiert. Das eine Flugboot ist eine vierplätzigige Maule-M5 235 C (Baujahr 1981) und das andere eine Piper PA-18 Super Cub. Mit einem dieser Flugboote, pilotiert von Ueli Diethelm, wird die Sonderpost in die Bucht von Kempraten auf die Nordseite des Rapperswiler Schlosshügels geflogen. Dort wird die Post auf ein bereitstehendes Boot umgeladen und danach weiterverarbeitet.

Die Schweizer Post ist auf dem Flugplatz mit einem Stand vertreten. Bei ihr kann man Briefe mit dem Sonderstempel versehen lassen. Auch werden zehn Briefmarkenhändler mit einem breiten Sortiment vor Ort sein. Die Ausstellung im Hangar umfasst 100 Rahmen, die einen Querschnitt durch die Aerophilatelie zeigen. Es werden lokale Exponate über die Postgeschichte und auch Ansichtskarten der Region gezeigt.

Besonders soll bei dieser Veranstaltung auch die Jugend zum Zug kommen. In einem Zelt werden Sammlungen der Jugendgruppe Rapperswil-Jona gezeigt. Ausgestellt werden erste Sammlungsblätter sowie Sammlungen, die die Grundbewertung bereits hinter sich haben. Wir zeigen ausserdem noch drei Stufe-I-Sammlungen, die im Oktober dieses Jahres an der NABA in Stans zu sehen sind.

Beim Wettbewerb können alle Jugendlichen ihr Geschick unter Beweis stellen. Jeder Teilnehmer (bis 16 Jahre) erhält einen Pocket Glider (plastifizierter Papierflieger), mit diesem wird bei drei Flugversuchen jeweils die Weite gemessen. Die zwei weitesten Flüge kommen in die Wertung. Der Hauptpreis ist ein iPad, der 2 bis 4. Preis ein Indoor-Helikopter. Auch kann man in einer grossen Briefmarken-Wühlkiste nach Marken suchen. Oder bei den Briefen ein tolles Stück finden.

Unter www.aerophila2012.ch finden sie noch mehr Informationen z.B. auch über den Sonderbeleg zur Ausstellung. Also kommen Sie an den schönen Zürichsee zum Flugplatz Wangen-Lachen und geniessen Sie die Natur und die Ausstellung bei uns.

Flugplatz Wangen-Lachen am Zürichsee, Samstag, 8. September 2012, 10.00 bis 16.00 Uhr.

AeroPhila 2012 auf dem Flugplatz Wangen-Lachen

Jedes Jahr findet der Tag der Aerophilatelie statt. Dieses Jahr unter der Federführung des Philatelistenvereins Rapperswil-Jona und March-Höfe. Unter dem Namen AeroPhila 2012 treffen sich am 8. September 2012 die Philatelisten auf dem kleinen Regionalflugplatz Wangen-Lachen, der direkt am schönen Obersee liegt. Der Flugplatz wird von der ASFG Ausserschwyzrischen Fluggemeinschaft Wangen betrieben.

Die Ausstellung mit Flugpostsammlungen umfasst ca. 100 Rahmen. Für die lokale Bevölkerung werden Ansichtskarten der Region und die Postgeschichte gezeigt. Die Jugendgruppe stellt Sammlungen ihrer Jungsammler aus. Die Schweizerische Post ist mit einem Verkaufsstand vertreten und einem Sonderstempel. An der Börse bieten zehn Händler ein vielfältiges Angebot an.

Der Flugplatz grenzt an das Naturschutzgebiet des Nuoler Rieds. Auf diesem kleinen Regionalflugplatz treffen sich auch die Freizeitkapitäne des Zürichsees sowie viele Velofahrer oder Inline Skater und Spaziergänger. Gemeinsam wird im Restaurant etwas getrunken und dabei wird das Geschehen um den Flugplatz beobachtet. Fliegerfreunde wissen, dass hier vom Frühling bis Herbst die Patrouille Suisse trainiert. Sie fliegt jeweils 40 Minuten lang ihr Trainingsprogramm. Wenn die Schweizer Luftwaffe mit ihren Jets durch die Lüfte donnert, kann man in der Schule in dieser Zeit den Lehrer nicht immer verstehen. Mit den Jahren kennt man auch die Figuren, die sie am Himmel fliegen.

In unmittelbarer Nähe des Flugplatz Wangen-Lachen gibt es eine Basis für zwei Wasserflugzeuge. Es sind die letzten zwei Flugboote der



Schweiz. Ueli Diethelm, der Besitzer aus Pfäffikon, wird die Sonderpost des Aerophilatelistentages 2012 in die Bucht von Kempraten auf die Nordseite des Rapperswiler Schlosshügels fliegen. Dort wird die Post auf ein bereitstehendes Boot umgeladen und weitergeleitet.

Unsere zwei Vereine arbeiten in der Jugendarbeit zusammen. So werden Ferienpass-Aktivitäten angeboten und wir finden dadurch immer wieder junge interessierte Briefmarkensammler. Die Jugendgruppe trifft sich einmal im Monat im Neuhof in Jona. Zurzeit besteht unsere Gruppe aus 12 Jugendlichen, welche alle an einer thematischen Sammlung arbeiten. Unseren Vereinen ist die Jugendarbeit wichtig.

An der AeroPhila 2012 stellen wir ein Zelt auf, in dem es für die jungen «Briefmärkeler» verschiedene Attraktionen geben wird. Eine grosse Briefmarken-Wühlkiste steht bereit und in der Kiste mit Briefen kann nach einem fehlenden Stück gesucht werden.

Beim Wettbewerb können die Jugendlichen ihr Geschick beweisen. Jeder Jugendliche bekommt einen kleinen Pokett-Flieger geschenkt. Zuerst muss dieser zusammengesetzt werden. Danach begibt man sich zum Start. Jede/-r Teilnehmer/-in hat drei «Flugversuche» und die zwei weitesten Flüge kommen in die Wertung. Gewonnen hat, wer die zwei weitesten Flüge mit dem Pokett-Gleiter hat.

1. Preis ein iPad
2. Preis Indoor Helikopter
3. Preis Indoor Helikopter
4. Preis Indoor Helikopter

dieser wird unter allen, die mitgemacht haben, ausgelost, ausgeschlossen sind die, die schon einen Preis gewonnen haben.

Mitmachen beim Wettbewerb können Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. Die Verlosung findet um 15.45 Uhr in der Ausstellungshalle statt.

Weitere Informationen werden laufend auf der Homepage aufgeschaltet: www.aerophila2012.ch

Öffnungszeiten:

Samstag, 8. September 2012, Flugplatz Wangen-Lachen, 10.00 bis 16.00 Uhr.

Adelheid Gubser



AeroPhila 2012 Aeroporto Wangen-Lachen

Ogni anno si svolge la Giornata dell'aerofilatelia e quest'anno sotto la responsabilità della Società Filatelica di Rapperswil-Jona e March-Höfe. Con il nome AeroPhila 2012 l'8 settembre 2012 s'incontrano i filatelisti su di un piccolo aeroporto regionale direttamente situato sulle rive della bella parte del lago di Zurigo, denominata Obersee. L'aeroporto è gestito dalla ASFG Auserschwyzerische Fluggemeinschaft Wangen.

L'esposizione con collezioni di posta aerea comprende circa 100 quadri. Per la popolazione locale vengono mostrate cartoline illustrate della regione. Il gruppo giovani espone collezioni dei propri giovani collezionisti. La Posta Svizzera è presente con uno stand di vendita e un bollo

(Ferrari: Fortsetzung von Seite 5)

zum Saisonende 2011 15 Weltmeistertitel. Auch bei den Sportwagen-Weltmeisterschaften war Ferrari mit 54 Siegen sehr erfolgreich, Ferrari konnte viele talentierte Rennfahrer für sich gewinnen. Der Österreicher Andreas Niklaus «Niki» Lauda gewann 1975 und 1976 das Formel-1-Rennen in Monaco. Leider verunglückte er am 1. August 1976 beim Grossen Preis von Deutschland auf dem Nürburgring.

Einer der erfolgreichsten Ferrari-Rennfahrer aller Zeiten ist der Deutsche Michael Schumacher. Nach 32 Jahren wurde Ferrari dank «Schumi» endlich wieder Weltmeister. In den elf Jahren, die Schumacher bei Ferrari war, holte er 5 WM-Titel und 72 Grand-Prix Siege.

Enzo Ferrari ist tot – wie geht es weiter? Der Schluss folgt im «ZACK» 4/2012.



speciale. Alla borsa 10 commercianti propongono un'offerta diversificata.

L'aeroporto confina con l'area naturale protetta del Nuoler Rieds. Su questo piccolo aeroporto regionale s'incontrano anche i capitani del tempo libero del Lago di Zurigo come pure molti velocipedi, skater o chi va a passeggio. Assieme vi è ristoro con una qualche bevanda al ristorante e osservato quanto proposto attorno all'aeroporto. Gli amici del volo sanno che qui, dalla primavera all'autunno, si esercita la Patrouille Suisse. Vola 40 minuti con il programma di esercitazione. Quando la Forza Aerea Svizzera rimbomba nell'aria con i suoi jet, nella scuola durante questo tempo non si può sempre capire il maestro. Con il passare degli anni si conoscono anche le figure che appaiono nel cielo.

Nelle vicinanze dell'aeroporto di Wangen-Lachen c'è la base per due idrovolanti, sono gli ultimi due rimasti della Svizzera. Ueli Diethelm, il proprietario di Pfäffikon, trasporterà la Posta Aerea speciale della Giornata dell'aerofilatelia 2012 dalla baia di Kempraten alla parte nord della collina del castello di Rapperswil dove il dispaccio speciale postale verrà trasportato su di una barca e inoltrato.

Le nostre due società collaborano assieme per attività dedicate ai giovani. In tal modo vengono offerte attività per passaporti vacanze, così troviamo di nuovo giovani interessati alla collezione di francobolli. Il gruppo giovani si raduna una volta al mese nel Neuhof a Jona. Al momento il nostro gruppo giovani è formato da

12 aderenti i quali tutti lavorano su collezioni tematiche. Nelle nostre società il lavoro dei giovani è importante.

Alla manifestazione AeroPhila 2012 impiantiamo una tenda nella quale offriremo ai giovani filatelisti diverse attività. Una grande cassa con francobolli è pronta da rovistare poi, in quella delle buste, potrà essere trovato il pezzo mancante.

Nel concorso i giovani possono dimostrare la propria bravura. Ogni giovane riceve in regalo un piccola scatola per composizione aerea. Prima dovrà essere confezionata, poi condotta al lancio. Ogni partecipante ha 3 «prove di volo» e i due voli più lontani vengono considerati. Vinto avrà chi conseguirà i due voli più lontani con la struttura.

1. Premio è un iPad
2. Premio Indoor Elicottero
3. Premio Indoor Elicottero
4. Premio Indoor Elicottero,

questo è estratto tra tutti i partecipanti, eccetto quelli che già avranno vinto un premio.

Al concorso possono partecipare tutti i bambini e giovani fino a 16 anni.

L'estrazione avverrà attorno alle ore 15.45 nella hall dell'esposizione.

Altre informazioni sono continuamente aggiornate sul sito: www.aerophila2012.ch

Orari di apertura: sabato 8 settembre 2012, Aeroporto Wangen-Lachen, 10.00–16.00.

Adelheid Gubser

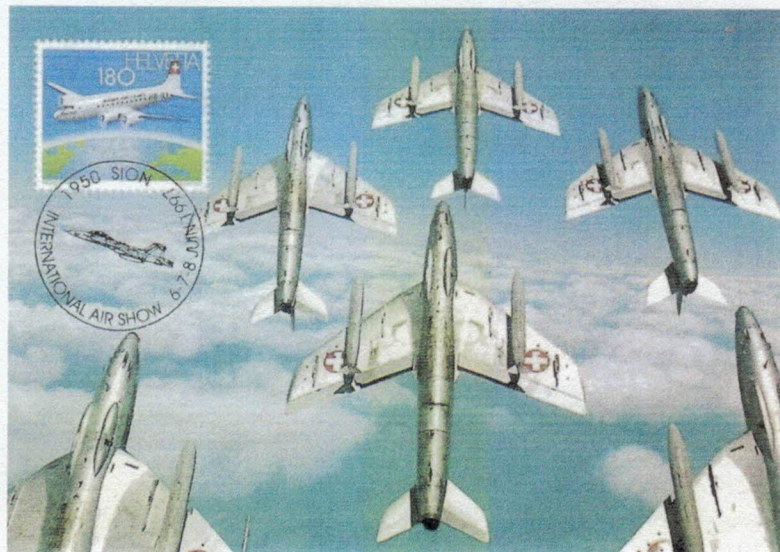
AéroPhila 2012 Place d'aviation de Wangen-Lachen

Chaque année a lieu la Journée de l'Aérophilatélie. Cette année, elle aura lieu sous la direction des sociétés philatéliques de Rapperswil-Jona et March-Höfe. C'est sous le nom d'AéroPhila 2012 que les philatélistes se rencontreront le 8 septembre 2012 à la petite place d'aviation régionale qui se trouve juste au bord de la partie supérieure du lac de Zurich. Cette place d'aviation est dirigée par la communauté de vols extra-schwyzoise de Wangen (ASFG).

L'exposition de collections de poste aérienne comprend environ 100 cadres. Des cartes postales de la région et des collections d'histoire postale sont exposées à l'intention de la population locale. Le groupe de juni-ors expose des collections de ses jeunes collectionneurs. La Poste Suisse y tiendra un stand et a créé une oblitération spéciale. A la bourse, 10 marchands offrent une marchandise très variée.

L'aérodrome se trouve à la limite de la réserve naturelle de Nuoler Rieds. Sur cette petite place d'aviation régionale, se retrouvent aussi bien des skippers du lac de Zurich, que de nombreux cyclistes ou des adeptes de patins à roulettes et des piétons. On voit quelque chose ensemble au restaurant tout en observant ce qu'il se passe sur l'aérodrome. Les amateurs d'aviation savent que la patrouille suisse s'entraîne ici du printemps à l'automne. Ils volent durant 40 minutes selon leur programme d'entraînement. Lorsque les jets de l'aviation militaire suisse tonnent dans les airs, à ce moment, à l'école, le maître ne se fait plus toujours comprendre. Aussi avec les années, on connaît les figures qu'ils forment en volant dans le ciel.

A proximité immédiate de la place d'aviation de Wangen-Lachen, se



trouve une base pour deux hydravions. Ce sont les deux derniers de Suisse. Ueli Diethelm, le propriétaire, de Pfäffikon, transportera le courrier aérien spécial de la journée d'aérophilatélie 2012 de la baie de Kempraten au nord du château de Rapperswil. Là, le courrier sera transbordé sur un bateau et transmis plus loin.

Nos deux sociétés collaborent dans les activités avec les juniors. C'est ainsi qu'un passeport-vacances est organisé, ce qui permet de trouver de nouveaux jeunes collectionneurs. Le groupe junior se réunit une fois par mois au Neuhof à Jona. Actuellement, notre groupe se compose de 12 juniors, qui se consacrent tous à une collection thématique. Pour nos sociétés, le travail des juniors est important.

A l'AéroPhila 2012, nous allons dresser une tente qui abritera diverses attractions pour les jeunes collectionneurs. Une grande caisse de timbres est déjà prête, et parmi les lettres qu'elle contient, on pourra chercher une pièce manquante.

Les juniors pourront montrer leur adresse au concours. Chaque junior recevra gracieusement un petit avion de poche. Tout d'abord, il faudra procéder au montage de celui-ci. Ensuite, on se rendra au start. Chaque participant dispose de 3 « vols d'essai » et les

deux plus longs seront comptabilisés. Le gagnant sera celui qui aura accompli les deux plus longs vols avec son planeur de poche.

1^{er} prix: un iPad

2^e prix: un hélicoptère d'intérieur

3^e prix: un hélicoptère d'intérieur

4^e prix: un hélicoptère d'intérieur, celui-ci sera tiré au sort parmi tous les participants, excepté ceux qui auront déjà gagné un prix.

Peuvent participer au concours tous les jeunes jusqu'à 16 ans. Le tirage au sort aura lieu à 15 h 45 dans la halle d'exposition.

D'autres informations seront publiées régulièrement sur notre homepage: www.aerophila2012.ch

Heures d'ouverture:

samedi 8 septembre 2012, Aérodrome Wangen-Lachen, 10 h – 16 h.

Adelheid Gubser

